

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SAB	S0186/06	20.09.2006
zum/zur		
F0177/06		
Bezeichnung		
Menschliche Bedürfnisse in Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.10.2006	

Zu 1.

Die Landeshauptstadt Magdeburg betreibt zurzeit 13 öffentliche WC-Anlagen:

- 1 – Lothar-Kreyssig-Str./Nähe Dom – (Altstadt)
- 2 – Friedensplatz – (Altstadt)
- 3 – Buttergasse/ Katzensprung – Mietobjekt – (Altstadt)
- 4 – Große Steinernetischstraße – (Altstadt)
- 5 – Am Petriförder – (Altstadt)
- 6 – Fürstenwallstraße/ Reisebusstation – (Altstadt)
- 7 – Herrenkrug – (Herrenkrug)
- 8 – Schöppensteg – (Eichenweiler)
- 9 – Nicolaiplatz – (Neue Neustadt)
- 10 – Neustädter Platz – (Neustädter See)
- 11 – Halberstädter Straße/Lemsdorfer Weg – (Sudenburg)
- 12 – Marktbreite/ Sternsee – (Neu Olvenstedt)
- 13 – Schiffshebewerk – Pachtobjekt – (Siedlung Schiffshebewerk)

Zu 2.

Ein weitergehender Bedarf zur Errichtung neuer WC-Anlagen im Zusammenhang mit dem steigenden Durchschnittsalter der Bevölkerung wird nicht gesehen.

Entscheidungspriorität zur Standortwahl bilden:

- touristische Zentren
- Zentren für Umlandbesucher

Bei der Stadtplanung sind unter Berücksichtigung von Fördermitteleinsatz (a) und Sponsoring (b) folgende weitere Anlagen angedacht:

- Neubau Thiemplatz (a) (b)
- Neubau Schellheimerplatz (b)
- Neubau Wasserstraßenkreuz (b)
(Ersatz für Nr. 13 Schiffshebewerk)
- Neubau Nähe Aussichtsturm Stadtpark (b)

Für diese zusätzliche WC-Anlagen-Errichtung und Betreuung werden keine städtischen Mittel bereitgestellt (Haushalterfordernis).

Zu 3.

Die Nutzung der sanitären Anlage der Gaststätte „Brasserie am Schelli“ ist ein Sonderfall auf Basis des Stadtratsbeschlusses Nr. 981-33(IV)06 vom 04.05.2006.

Die Betreuung von öffentlichen WC-Anlagen und auch die Nutzung von Toilettenanlagen in Gaststätten belasten den Haushalt erheblich.

Aus diesem Grund wäre die Sensibilisierung weiterer Gaststätten für die Öffnung ihrer Toiletten zur Mitnutzung durch Passanten, ohne Zusatzkosten für die Stadt, zu begrüßen.

Darüber hinaus halten zahlreiche Kaufhäuser und Einkaufszentren, auch außerhalb der Innenstadt, Toiletten für die Öffentlichkeit (alle Bevölkerungsschichten) vor.

Holger Platz